

Stadtk. 1893.

AUGUST MAI,
Uhrmacher u. Juwelier,
13 Süd Illinois Straße,
empfehlend ganz besonders seine große Auswahl in
Hochgold Uhren,
Springfeld Uhren,
Eleg. Uhren,
Waltham Uhren,
u. w., und versorgt auf die besten Bedienung.

George F. Borst,
Deutsche Apotheke.
Recepte werden nach Vorschrift aus-
gegeben. Toiletten - Artikel jeder
Art.
440 Sued Meridian Str.
Indianapolis, Ind., 13. Juli 1892.

Kokales.

Civilstandsregister.

Geburten.

Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.

Mat. Logan, Knabe, 12. Juli.

Johann Wehrli, Mädchen, 4. Juli.

Verheirathen.

Herbert W. Green mit Sarah F. Bryant

William L. Morgan mit Pauline Paulisch

John Doty mit Mary Lantry.

Todesfälle.

Clarence Carter, 1 Monat, 11. Juli.

Horace Lewis, 1 1/2 Jahre, 11. Juli.

Das Fuhrwerk von Dr. D. S.

Kunze wurde gestern gestohlen.

Henry Giesman wurde vom

Mayor wegen Rauferei bestraft.

Wm. S. Craft wurde zum Ver-

walter der Nachschiffahrt von Henry

W. Craft eingesetzt.

Auf morgen ist der Prozess der

des Pferdediebstahls angeklagten Mary

Sparks angesetzt.

Nieren - Krankheiten. Schmerzen

Reizbarkeit, Zurückhaltung, Unent-

saftigkeit, Abzug, Gries, u. c., kurtirt durch

"Buchupaba," \$1. Bei Apothekern.

Reuben Jacobs hat gestern seine

Frau geprügelt und mußte deshalb im

Stationshause übernachten. Er wurde

heute Morgen bestraft.

Einbrecher drangen gestern in das

Wohnhaus des Herrn Buhong an Nord

West Straße und stahlen Noten im Be-

trage von \$400 und \$25 Baargeld.

Herr Andr. Glover, New Britai-

Conn. schreibt: "Das St. Jacobs Del-

ist eine zuverlässige Medizin. Es hat

nicht einmal verfehlt und hat keine Probe

gut befallen."

Aus der Gefängnisanstalt in

Plainfield sind gestern Abend zwei ju-

gendliche Taugenichtse entwichen. Es

sind dies der 17jährige Wm. Snyder und

der 16jährige Thos. Sile.

Wm. Conover wurde dieser Tage

unter der Anklage, einen Einbruch be-

gangen zu haben, in Cincinnati verhaf-

tet. Geheimpolizei Mc Kinney reiste

dorthin um den Verurtheilten in Empfang zu

nehmen.

Um einem tiefgefühlten Bedürf-

niß abzuhelfen, führte gestern Abend die

Polizei ein Dutzend Dirnen, die in Liebs-

handeln, nach dem Stationshaus und

heute Morgen legte der Mayor denselben

eine Strafe auf.

Der Soziale Turnverein veran-

staltet am 28. Juli sein 29. Stiftungsfest

in der Turnhalle. Das weitere Pro-

gramm wird demnächst bekannt gegeben.

Es ist dies eine Gelegenheit zu welcher

sich alle Mitglieder des Vereins einfinden

sollen.

"Sei' deine Zunge," sagte unser

Haararzt zu unserem Lächlerchen, welches

seit einigen Tagen unwohl war hier ist

sein Medizin notwendig, wachte er sich

nach kurzem Nachdenken an uns. Geben

Sie der Kleinen von Liebig's Salz Ex-

tract, in wenigen Tagen wird sie wieder

gesund und munter sein.

James Woods, ein Angestellter

des Staatshauses verlor sich gestern

während der Arbeit, doch sind seine Ver-

letzungen nicht gefährlich. Schlimmer

erging es den ebenfalls am Staatshaus

angestellten James Finn. Ihm fiel ein

eiserner Tragebalken auf die Beine, wo-

durch er sehr schwere Verletzungen erlitt.

Die Frau eines farbigen Bar-

biere Namens M. Gibbs an West Was-

hington Str. drohte gestern Abend eine

weiße Aufwärterin welche in einem Spei-

Dem Tode entgangen.

Geist. Waterman, 252 Ost Court
Straße wohnhaft, war gestern dem Tode
nahe, und wurde nur durch Zufall aus
einer sehr schlimmen Lage gerettet.
Er hatte nämlich dem Bettrennen auf
dem Ausstellungssplatz beigewohnt, und
hatte bei dieser Gelegenheit einen epilep-

tischen Anfall.
Als er sich wieder davon erholt hatte,
ging er in den Abort; dort bekam er
ebenfalls einen epileptischen Anfall und
fiel dabei in die Grube. Ein Polizist
welcher in der Nähe war, bemerkte das
Vorgefallene, rief sofort mehrere Männer
herbei, durch deren Hilfe Waterman aus
seiner gefährlichen Lage befreit wurde.
Er wurde sofort nach Hause gebracht
und sein Zustand ist noch immer sehr
schlimm. Doch glaubt der ihn behan-

delnde Arzt, daß Waterman sich bald
wieder erholen wird.

Gewerbe - Verein.

Nothwendigkeit einer

Staats - Organi-

sation.

Wie aus einer in einer anderen Spalte
des Blattes befindlichen Anzeige ersicht-

lich ist, findet morgen Nachmittag eine
Extra-Versammlung des Gewerbe-Verein's
statt, um die Beschaffung der am 14.
August in Terre Haute stattfindenden
Convention zu besprechen. Die Sache
ist von großer Wichtigkeit, von größerer,
als irgend Etwas, das der Gewerbeverein
bis jetzt gethan.

Das Geheimniß allen Erfolges ist
Organisation, je größer und weitreichender
eine Organisation ist, desto fruchtbarer
kann sie wirken.

Es läßt sich nicht sagen, daß der Gewerbe-
Verein bis jetzt Ersprießliches geleistet
hat, von der Frühjahrswahl abgesehen,
zu deren erfolgreichem Ausgang er aller-
dings viel beigetragen. Der Verein hat
sich jedoch bis jetzt in fruchtlosen Bemü-
hungen ergangen, die schwere Last der
Sonntagsknechts abzuwickeln, er
honoriert mit bedeutenden Summen zwei
Advokaten für unbedeutende und zweck-

lose Arbeit und bei alledem ist noch im-
mer Alles beim Alten.

Nun tritt an den Verein die Gelegen-
heit heran, wirklich Nützliches zu thun.
Von Terre Haute aus erging der Ruf
nach Abhaltung einer Staatsconvention
aller Liquor-Interessenten. Mit dieser

Conventio ist die Absicht verbunden, eine
Organisation zu schaffen, welche sich über
den ganzen Staat erstreckt. Eine solche
Organisation, wenn sie stark und fräftig
genug ist, kann über bedeutende Mittel

verfügen und diese Mittel stets an dem
Orte zur Anwendung bringen, wo sie für
den Augenblick die besten Dienste leisten.
Eine solche Organisation kann die Wur-

zel des Übels erreichen, die Legislation.
Sie kann die Gesetzgebung beeinflussen,
sie kann die Wahlen lenken, kurzum sie
kann eine Thätigkeit entwickeln, welche
für einen vereinigten Verein eine Un-

möglichkeit ist.
Dies Alles wird wohl Jeder einsehen.
Deshalb sollte die Conventio in Terre
Haute eine großartige Affaire werden
und Lokal - Organisationen aus allen
Theilen des Staates sollten bei derselben

vertreten sein. Diese Lokal-Organisa-

tionen existiren aber zur Zeit noch nicht.
Je großartiger die Conventio in Terre
Haute wird, desto besser. Gar keine Con-

vention wäre besser als eine kleine, un-

bedeutende Affaire.
Der hiesige Gewerbe-Verein sollte es
sich deshalb zur Aufgabe machen, in der

Zwischenzeit so viel Lokal-Organisa-

tionen schaffen wie möglich. Wenn er sein
Geld gut anwenden will, so sollte er ein-
nen tüchtigen Mann hinausgeschicken, wel-

cher in solchen Städten des Staates, in
welchen noch keine Organisationen be-

stehen, solche gründet. Durch Schrei-
bereien kann das nicht geschehen, nur der
persönlichen Bemühung eines Agitators
kann dies gelingen.

St dann eine statliche Staatsorgani-

sation geschaffen, so sollte sich dieselbe der
National - Organisation anschließen, zu
deren Gründung am 15. September in
Milwaukee eine Convention stattfindet.

Wir wagen zu behaupten, daß wenn
eine solche National - Organisation in
Iowa mit ihrer ganzen Macht eingeschrit-

ten wäre, dortselbst das Prohibitions-
Amendement nimmermehr paßiert wäre,
und wir in Indiana hätten unter solchen
Umständen ebenfalls viel leichteres Spiel.

Die Temperenzler waren schon längst
so klug. Sie sind über das ganze Land
arginiert und werfen ihren ganzen Ein-

fluß stets dahin, wo sie glauben, einen Er-
folg erzielen zu können. Es ist Zeit daß die
Liquor - Interessenten es ihnen nachma-

chen.
Möge daher die Versammlung des Ge-
werbe - Vereins morgen Nachmittag so
zahlreich besucht sein, wie es die Wichtig-

Der jährliche Bericht der hiesigen

Postoffice.

Postmeister Bildman hat den Bericht,
des mit dem 30. Juni zu Ende gegange-

nen Fiskaljahres fertiggestellt und mit-
entnehmen demselben Folgendes:
Einnahmen:

Marken verkauft.....\$107,621 76
Postmarken verkauft.....22,716 21
Markierte Couverts verkauft.....25,514 58
Zeitungen u. verkauft.....8,277 74
Einnahmen für unsortierte Briefe 1,474 09
Einnahmen für Briefkasten.....880 00
Einnahmen für altes Papier.....194 38

Gesamt-Einnahmen.....\$166,619 21

Ausgaben:

Allgemeine Ausgaben.....\$ 65,748 28
Rück-Einnahmen.....\$100,975 93

Die Zahl der durch die hiesige Post
beförderten, registrierten Briefe und Post-
karte beträgt 566,633. Durch die Brief-
träger wurden ausgegeben:

23,465 registrierte Briefe, 3,456,585
Briefe, 963,732 Postkarten, 362,778
Stadt-Briefe, 432,146 Stadt-Karten,
1,930,579 Zeitungen; unbeförderbar waren
5,366 Briefe.

Eingeliefert wurden: 2,075,171
Briefe, 1,244,472 Postkarten, 322,961
Zeitungen. Im Ganzen gingen 10,811,
880 Poststücke durch die Hände der Brief-
träger.

Im Postamt wurden ausgegeben 938
registrierte Briefe, 133,634 Briefe, 35,539
Postkarten, 14,511 Stadtbriefe, 17,285
Stadtkarten, 77,223 Zeitungen. Ge-

samtzahl der am Schalter und durch
die Kästen abgelieferten Poststücke 341,
511; Ausgegeben wurden 3,185 Briefe
und retransmit 256.

Im Post Anweisung - Bureau wur-

den Karten zum Betrage von \$904,575.-
48 abgehandelt, darunter befanden sich 18,
673 ins Inland 50 nach Canada, 367 nach
Großbritannien, 398 nach Deutschland, 25
nach der Schweiz, 41 nach Italien, 5 nach
Frankreich, 2 nach Neu Seeland. Die
Gebühren auf diese betragen \$2,457.50.

Ausbezahlt wurden auf Postanweisun-

gen \$904,575.48. Die Einnahmen haben
sich gegen das Vorjahr um \$18,631.42,
die Ausgaben um \$1,231.82, die Rein-
einnahmen um \$17,399.60 vermehrt.

Bauvermitt.

A. C. Stevenson, Franchaus Part
Avenue zw. 7. Str. und Lincoln Avenue
\$2000.

W. B. Barry Bauführer an Penn-
sylvania Str. zw. Georgia Str. und der
Eisenbahn \$3000.

Henry Hermann, Franchaus an Süd
New Jersey Str. zw. Mc Carthy und Bid-
ing Str. \$800.

Die Polizei verhaftete gestern die
in dem Winkler Block sich aufhaltenden
Prostituirten. Dem Mayor gefiel dies
nicht und er sprach der Polizei gegenüber
die Ansicht aus, daß es viel mehr am
Platze wäre, die Eigenthümer der Prosti-

tutions-Häuser zu verhaften, als die un-
glücklichen Frauenzimmer, die sich darin
aufhalten.

Ich war seit mehreren Jahren lei-

dend, was nach dem Ausdruck der Ärzte
einer Störung meiner Leber zuzuschreiben
war. Ich gebrauchte Dr. August König's
Hamburger Tropfen und glaube nun,
daß mein Lebensbaum wieder frisch zu
grünen anfängt, denn ich fühle mich
wobler, wie je zuvor. A. C. Adams,
Normanville, Kas.

Heute Vormittag wurden Jase
Landers, Chas. Kelly, Chas. Duley und
Frank Furgason wegen Diebstahls ver-
haftet. Ersterer stahl eine kleine Quan-

tität altes Eisen. Die letzteren Drei hat-
ten bei ihrer Verhaftung die unteren
Enden der Beinkleider zusammengebun-

den und dieselben mit Federmessern, Re-
volver u. angefüllt. Sie gaben an von
Bradford, Ohio zu kommen.

Männer-Leiden. Nervöse Schwäche,
Unverdaulichkeit, Geschlechts- und Nerven-
kur durch "Well's Health Renewer",
\$1.

Margaret J. Arnold hat gestern
in der Circuit Court um einen Habeas
Corpus Befehl nachgesucht. Sie behaup-

te ihren geschiedenen Gatten, John Ar-
nold, verheiratet zu haben, und daß sie
ihre zwei Kinder für sich zu gewin-

nen, um sie ihr zu entreißen. Sie sagt,
daß vor zwei Jahren, als sie ein Schei-
dungsdekret erhielt, die sieben Kinder un-
ter ihre Obhut gestellt wurden. Sie hat
dieselben bisher durch eigene Arbeit er-

nährt und nun, da die beiden ältesten
groß genug sind um theilweise die Fam-
ilie unterstützen zu können, macht Arnold
den Versuch, in den Besitz der beiden Kin-

der zu kommen.
Unsere Leser werden an anderer
Stelle eine Anzeige des Herrn C. Bing-

pank finden. Aus derselben ist ersichtlich,
daß Herr Bingpank eine Buchhandlung
nebst Zeitungsgehalt eröffnet hat und wir
können Allen, die Bücher oder Zeit-

schriften zu kaufen beabsichtigen, mit
guten Gewissen dorthin empfehlen. Herr
Bingpank liefert sowohl deutsche als eng-
lische Werke, neu und gebraucht, zu den
annehmbarsten Preisen, und seine Aus-

wahl ist so reichhaltig, daß damit alle
Wünsche von Bücherfreunden befriedigt
werden können. Der Laden des Herrn
Bingpank befindet sich Süd Alabama
Straße No. 7 in dem Gebäude der
Washington und Alabama Straße.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-
Gesellschaften des Westens gehört
unbedingt die "Franklin" von Indiana-
polis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000.
Diese Compagnie repräsentirt die "North
Western National" von Milwaukee, Ver-
mögen, \$1,007,193.92 und die "German
American" von New York, deren Vermö-
gen über \$3,094,029.59 beträgt. Ferner
repräsentirt sie die "Fire Association of
London," Vermögen \$1,000,000 und die
"Hanover of New York" mit einem Ver-
mögen von \$2,700,000. Die "Franklin"
ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil
sie nicht nur billige Raten hat, sondern
weil außer den regelmäßigen Raten auch
bei großen Verlusten kein Aufschlag er-
folgt. Herr F. R. Merz, No. 439 Süd
Ost Straße ist Agent für die hiesige
Stadt und Umgegend.

LUMBER!

Wir haben einen großen Vorrath von Bau-
holz und Dachschindeln von jeder Sorte und
Qualität. Sehen Sie dessen versichert und
sprechen Sie bei uns vor, ehe Sie bauen.

FRASER BROS and COLBORN.
Ecke der Ost Washington Straße
und Michigan Avenue.

C. G. Bagley,
— Wholesale —

Schweizer Käse,
Limburger Käse,
Cream Käse,

Holländische Käse,
Russische Sardinien,
Gewürzte Sardinien

— und —
Pic-Nic-Waaren!

No. 56 S. Meridian Str.

Ice Cream!
in vorzüglicher Qualität aus dem besten, süßen
Rahm hergestellt. Ferner selbstverpackte, aus-
gezeichnete Butter bei

W. H. BALLARD,
112, Ecke Delaware und Ohio Str.

Cadwallader, der Maler,
Cadwallader, der Maler,
Cadwallader, der Maler,
Cadwallader, der Maler,

Bei Tageslicht nicht nur allein,
bei Nacht, auch mit Gasbeleuchtung,
im schönsten Dämmerlicht.

Mit perfektem Apparat,
mit schnell arbeitenden Maschinen,
mit trockenen und leuchtigen Blättern.

Photographie der Babies,
Photographie der Kinder,
Photographie der Leute,

Die neuen trockenen Blätter
schneiden wie ein Kind.
Gerade das Beste, was je erfunden wurde um die
schönsten Babies zu photographiren.
Den kleinen Schlangen
ist nicht zu trauen.
Ja aber erntet sie im Bausen.
Ja photographire sie in Hausen.

Galerie an der Bee - Hive Ecke
1 Treppe hoch. Es wird Deutsch gesprochen.

A. SEINECKE, jr.,
— Europäisches —
Intasso-Geschäft!
Cincinnati.

Vollmachten
nach Deutschland, Oesterreich und der Schweiz
gefertigt.

Consularische
Ergleichungen besorgt.

Erbchaften
u. w., prompt und sicher eintritt.

Wechsel und Fokauszahlungen
Philip Rappaport, Advokat,
No. 93 Ost Washington Straße.

Die Ausstellung
— von —
Vollmachten, Testamenten
Einrichtung von

Erbchaften
Erleichterungen von

Nachlassenschaften,
— in —
Deutschland,
wird besorgt von

Philip Rappaport,
No. 62 Süd Delawarestr.

H. SWEENEY & Co.
Wholesale-Gändler in
reinem Kentucky

COPPER - DISTILLED WHISKY
eingeheimisch und importierten
SPRITUOSSEN.

No. 81 S. Illinois Straße,
Indianapolis, Ind.

Tapeten u. Gardinen,
Das Neueste, Billigste und Beste.
Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkom-
mend behandelt.
Carl Möller,
161 Ost-Washington-Str.,
MANSUR'S BLOCK.

A. L. WRIGHT and CO.,
Wholesale- und Retail-Gändler in
Teppichen, Tapeten,
Fenstermatten, Draperien usw.,
47 und 49 Süd Meridian Straße.
William Amthor, deutscher Verkäufer.

Bilder, Spiegel,
Bilderleisten, Rahmen,
Materialien für Zeichner und Maler,
Albums, Stereoscopien, Stereoscopische Bilder,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von
H. Lieber & Co.,
82 S. Washington Str.

CITY BREWERY,
Lager-Bier,
Peter Lieber & Co.,
MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,
Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Wrought iron pipe and fittings, Messinghähne und
Ventile.
Wholesale und Retail
Röhren werden nach Bedarf mit Dampfmaschinen geschnitten.
Dampf- und Wassereinrichtungen zu billigen Preisen.
KNIGHT & JILLSON, 73 und 77 Süd Pennsylvania Str.

KREGLO & SOHN, Leichen-Bestatter,
77 NORD DELAWARE STRASSE.
Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eid zu gebrauchen.

Bon
Bremen
nach
Indianapolis
\$37.20.

Gebrüder Frenzel,
Ecke Washington Straße und Virginia
Avenue. (Wance Block.)

Alex. Meßger's
General-Agentur
Der größ-Feuer-Versicherungs-
Gesellschaften.

An-u. Ver-
kauf von
Grund-Eigenthum

Schiffschreine für alle deutsche und
englische Linien.
Erbchaften eintragen in allen Theilen
Deutschlands u. Schweiz.

Anfertigung von **Vollmachten.**
An- und Verleihen
von **Kapitalien.**

Geld-Auszahlungen
und **Wechsel**
nach allen Theilen Europas.

Alex. Meßger,
Zweites Stockwerk, Odd Fellows Halle.

ALBERT GALL,
No. 17 und 19 West Washington Straße,
empfehlend sein neues und wohl assortirtes Lager von

Teppichen, Tapeten,
Draperien, Stroh-Matten,
Spitzen-Vorhängen, usw.,
und ladet zu zahlreichem Besuch ein.